

## **Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 28. Juni 2022**

*Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2022 unter anderem über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.*

Wie es zu den Aufgaben des Gremiums gehört, hat es über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von einer Schweizerin und einem Schweizer sowie 52 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden. Ein Gesuch wurde auf Antrag der Gesamteinbürgerungskommission aufgrund ungenügender wirtschaftlicher Integration und der somit nicht erfüllten gesetzlichen Einbürgerungsvoraussetzung für drei Jahre zurückgestellt.

Der Bürgerrat hat seine Stellungnahme zur Grossratsmotion zur Streichung der kommunalen und kantonalen Einbürgerungsgebühren für Personen unter 25 Jahren verabschiedet. Nachdem das baselstädtische Parlament die Motion von Mahir Kabakci und Konsorten am 1. Juni an den Regierungsrat überwiesen hatte, hat der Kanton die Bürgergemeinde (BG) um eine Stellungnahme gebeten. Wie bereits im Bürgergemeinderat vom 21. Juni erwähnt, hat der Bürgerrat nichts gegen dieses Anliegen einzuwenden, wenn der Kanton – wie bei der bisher bis zum 19. Lebensjahr geltenden Gebührenbefreiung – die Kosten übernimmt.

Die Exekutive hat zudem auf die Parlamentssitzung vom 21. Juni zurückgeblickt und diese nachbereitet. Und sie hat die Beantwortung einer Kleinen Anfrage der SP weiterbearbeitet, die sich nach einer allfälligen Anlaufstelle bei Diskriminierung, sexueller Belästigung und Mobbing für Mitarbeitende der BG erkundigt. Der Bürgerrat legte zudem die, vorerst provisorische, Jahresplanung 2023 für die Politik fest. Mit Blick auf die Bürgergemeinderatssitzungen folgt nun die Terminkoordination mit der Parlamentsspitze.

Bei der Verabschiedung des BG-Personalbudgets 2023 folgte der Bürgerrat den Empfehlungen des vorberatenden Leitungsausschusses der Zentralen Dienste. Zudem nahm er vom Zeitplan für die Lohnrunde 2023 Kenntnis.

Regelmässig hat der Bürgerrat an die BG gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. Er folgt dabei in der Regel den Anträgen seines vorberatenden Ausschusses. In der heutigen Sitzung konnten neun Gesuche bewilligt werden:

- Jugendsymphonieorchester der Regio Basiliensis, Weihnachtskonzert 2022 in der Waisenhauskirche, CHF 2'000
- Verein Big Basel Festival, Festival 2022, CHF 2'000
- Verein Orient Express, Kinomiete für die «Filmtage und Kulturwochen» 2022, CHF 3'000
- Radio X, Basel-Afrika-Sendereihe «Schwarz/Weiss», CHF 10'000
- ERK Basel-Stadt, ökumenische Ferienwoche, CHF 4'000
- Caterina Ciani, Orgelfestival im Stadtcasino, CHF 2'000
- monuments musicaux, Kammermusiktage «TREES», CHF 2'000
- Pro Filia Basel, Infrastrukturerneuerung im Wohnhaus am Weiherweg, CHF 20'000
- offbeat Concert GmbH, Open Air Jazzfest 2023, CHF 5'000

Der Bürgerrat hat von sechs Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der BG am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) durch die Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Verein Allwäg, Projekt «Kunst mit Kindern im öffentlichen Raum», für 2022 und 2023, total CHF 30'000
- Verein INST, Peer-Weiterbildung für armutsbetroffene Stadtführende, CHF 30'000
- Schweizerisches Rotes Kreuz Basel-Stadt, Projekt «Verstärkung der Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge», CHF 28'000
- Spitex Basel, Musik-Spitex, CHF 10'000
- Verein Rehovot, Projekt «Lederwerkstatt – Betriebsbeitrag und Kostenmiete», CHF 30'000 für das aktuelle Jahr (davon CHF 15'435 für die Kostenmiete)
- Gewerbeverband Kanton Basel-Stadt, Stellenkontaktbörse 50plus, CHF 10'000

Auf Antrag E. Vorstadtgesellschaft zum Rupf hat der Bürgerrat Meister Philipp A.W. Simonius, Philipp Lüscher, David Teleki und Dr. Tobias Zellweger-Joos als Vorgesetzte wiedergewählt, alle mit Amtsdauer bis 2028. Zwei Vorgesetzte (Dr. Bernhard Burckhardt und Martin Hug) sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Neu setzt sich der Vorstand damit aus sieben Vorgesetzten zusammen (bisher neun). Der bis 2025 gewählte Lucas Stettler übernimmt das Amt des Statthalters.

Der Bürgerrat bereitet zudem das heute stattfindende Jahrestreffen mit dem Regierungsrat vor; die anzusprechenden Themen sind u.a. Wohnpolitik, Einbürgerungen und Waldpflege.

Die Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt hat die BG eingeladen, sich zum Entwurf der Biodiversitätsstrategie zu äussern. Die BG ist vom vorgesehenen Aktionsplan vor allem als Eigentümerin der Waldparzellen im Gebiet Ausserberg in Riehen sowie auf der Chrischona in Bettingen betroffen. Die Stellungnahme wurde heute zu Handen der Stadtgärtnerei verabschiedet.

Am 25. August 2022 wird im Basler Stadthaus der Internationale Friedrich-Nietzsche-Preis verliehen. Neben der Laudatio und dem Festvortrag der Preisträgerin (Kommunikation des Namens folgt) werden sich auch Bürgerratspräsident Leonhard Burckhardt und Regierungsrätin Esther Keller an die Gäste wenden.

Auch dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB (Bürgerhospital Basel) und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS kam wie in jeder Sitzung eine wichtige Rolle zu.

*Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 485 13 65).*